

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bericht über die Instruktions-Reise nach Tirol und Oberitalien - Cod. Karlsruhe 1725

[S.l.], [nach 1851]

a., Die alte Stadtmauer

[urn:nbn:de:bsz:31-39306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39306)

A., Auf dem linken Eock. Ufer.

1., Die Haupt Umfassung.

a., Die alte
Stadtmauer.

Die der neuen Befestigung. Gerade ausgelegte
Stadtmauer geht von der Porta S. Giorgio über den
öflichen an Verona fortwährenden hölzernen bis zum
Capell S. Felice und von da auf dem öflichen Grenz
dießes Rückens südlich bis zum Bastion S. Toscana.
Hier schließt sich die bastionierte Front an, welche mit
den Bastionen Toscana, Maddalena und Campo Marzo
den südlichen Theil von Veronetta umgibt.

Der Mauerabschnitt zwischen P. S. Giorgio und der
mit N. O. bezeichneten Ecke wurde in neuerer Zeit
theilweise abgebaut und mit Plattenbau versehen,
im übrigen die alte Mauer beibehalten. Letztere ist
auf der westlichen Seite drei, auf dem öflichen
Abfall drei 9 Räume von verschiedenem höhe unter-
brochen.

Die Mauer selbst hat eine höhe von etwa 50' über
den Graben und ist auf 30' stark und noch mit man-
fachen Zinnen versehen. Die Thürme sind 4seitig,
springen meist 10 bis 12' über die Mauer in den Graben
von, und haben an den Seiten Reliefarbeiten zur Deko-
ration der Mauer, die aber so hoch liegen, daß die
Relieflinien sehr weit vom Fuß der Thürme die Graben-
füße berühren.

Die Höhe überseher die Mauer um 20 bis 30' und
haben nach der Pisten Höhe, und werden man auf die
Mauer gelangt; diese ist etwa 4' unterhalb der Zinnen
mit einem 2' breiten Absatz versehen, um über die Mauer
hinüber zu können.

In neuerer Zeit wurde die alte Stadtmauer an ge-
richtigen Stellen durch Loggien oder hölzerne Vor-
sprünge ersetzt, die durch das Glatteis oder die Contar-
Bewegung zerbröckelt und für 2 oder 4 Geschütze auf jeder
Seite eingerichtet sind. Diese Höhen oder Loggien
sind auch hochwunderbar und angelegt, und meist mit
einem geschütz. Plattform versehen.

Bei der letzten Verbindung hinter dem Markt No. 9 wird
mündet sich die Höhe der Mauer bedeutend und setzt sich
in einer Höhe von 10' mit anhängender Länderei bis
zum Punkte a fort, der so heißt von dem Capitan
Torrana aufwärts liegt.

Dieser Mauerabschnitt hat noch einen Vorprung, indem er
mindestens 20' über die Grabenstufe sich erhebt, wird aber
von dem genannten Punkte an bloß durch eine Mauer mit einer
Höhe von 4 Fuß.

In dieser Stadtmauerabschnitt ohne alle Anstreichung war,
so sieht man es für notwendig, auf dem Glatteis die ver-
mehrte Batterie No. 9 für 3 Geschütze zu haben, die
nach überhand den Zweck erfüllen soll, das Glatteis zu be-
streifen und dem Feind die Anstreichung an der Mauer

Suß zu verstehen. Hingü rührt die linke Ecke
des Bastion Toscana mit, welche in 2 Stücken
hinter sich 2 Geschützposten mit vielen Kisten
und überdies noch Geschützbesichtigung von der Platte
sich aus gestattet.

b. Ein bastionirta
Front am Veronetta.

Von dem Punkte a aus rührt die Westseite die
geschlossenen Walldimensionen an, setzt sich mit etwa
30' hoher Entenmauer mit 10 bis 12' Höhe, darüber liegen
die Kanonen auf der Bastion Toscana fort und zieht
sich von hier aus in südlicher Richtung gegen die Porta
Vecovo. Der Wall hat hier eine Breite von 30' von
der Landseite und die Kanonen die geschlossenen Dimen-
sionen von 18' Breite und 8' Höhe der Landseite über der
südlichen Wallungskante.

Porta Vecovo ist geschloß, hat nur 1 Durchgang von
etwa 18' Breite mit einer Thür, geschloß, aber
keine Zugbrücke.

Bastion
della Maddalena.

Das nächste Bastion della Maddalena, welche sehr
stark und verschanzt auf sehr eng ist, kann, da sein
innerer Raum hinein nur eine Kanone faßt, ganz
Geschützbesichtigung auf dem Wall nicht benutzt werden.
Insgesamt werden in diesem Bastion 2 Geschütze
den umgebenen für je 4 Geschütze mit gran in 2 Stücken,